

## Seppis Tagebuch – Hans-Peter Schneider liest an unserer Schule

Mit Hans-Peter Schneider war ein Autor zu Gast, der die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen begeistern konnte. Bekannt geworden ist Hans-Peter Schneider, der aus Preith bei Eichstätt stammt und in seinem Hauptberuf Gymnasiallehrer ist, mit seiner Reihe „Seppis Tagebuch“. Darin beschreibt der Siebtklässler Seppi seine Erlebnisse: Es geht um Ermahnungen des Deutschlehrers, über die er sich ärgert, um einen neuen Mitschüler, den er nicht leiden kann, um seinen Freund Hansi, der erst schubst und dann nachdenkt, und um ein Mädchen namens Schacke-Line, das immer nett zu ihm ist, obwohl er es oft schlecht behandelt. Aufgebaut sind die Bücher, wie der Titel sagt, in der Form eines Tagebuches. Seppis Eintragungen werden ergänzt durch Zeichnungen, wobei in Sprechblasen die Gedanken und Dialoge nachzulesen sind. Gerade diese Kombination macht den Reiz der Bücher aus.

Hans-Peter erzählt, dass er durch die Reihe „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney auf die Idee gebracht worden ist, einen Schüler aus Bayern zur Hauptfigur eines Comicromans zu machen. Dass Seppi aus Bayern kommt, erkennt man nicht nur am Namen. Er trägt ein Trikot des FC Bayern und spricht Dialekt, was ihn besonders authentisch wirken lässt. Auch die Titel einiger Bände wie „Passt scho!“ oder „Pack mas“ verweisen auf das Bairische. Der Autor liest und erzählt mitreißend und temperamentvoll und trifft genau den Geschmack seines Publikums. Dabei bindet er die Zuhörer in seinen Vortrag ein. So fordert er gleich am Anfang dazu auf, den Namen des Titelhelden zu rufen, nicht leise und schön, sondern laut und hässlich. Das gelingt zwar nicht beim ersten Mal, doch bald erschallt ein ohrenbetäubendes Schreien. Seppi ist frech, aber nie böse. Alles, was er sagt, denkt und tut, ist für die Schüleinnen und Schüler nachvollziehbar. Auch werden schnell Verbindungen zu eigenen Erfahrungen hergestellt. Gibt es nicht ähnliche Verhaltensweisen in der Klasse? Ähneln die dargestellte Figur etwa jemandem, den man kennt? Besonders lustig wird es bei einer Episode, die etwas später im Schuljahr spielt. Seppis Clique gerät mit einer anderen Gruppe in Streit. Um die Gegner zu blamieren, wird in der Schulaula eine Bühne aufgebaut, auf der Seppis Band eine umgetextete Version von Helene Fischers Hit „Atemlos“ präsentiert. Hans-Peter Schneider singt das Lied vor und fordert dann sein Publikum auf, den Refrain möglichst laut mitzusingen, was erstaunlich gut klappt.

Sicher hat diese äußerst kurzweilige Veranstaltung dazu angeregt, einen der bereits erschienenen fünf Bände von Seppis Tagebuch zu lesen, um mehr über die Erlebnisse dieser so witzigen und sympathischen Figur zu erfahren. Mit dem neuen Band „Hammermäßig“ ist, wie der Autor verraten hat, bald zu rechnen. Darin soll das Thema Fußball eine große Rolle spielen.

Dr. Dorothea Bartholme-Weinelt

